



Lösungen

Lutz

Fachkunde

für Rechtsanwalts- und
Notarfachangestellte

12. Auflage





PDF-Version

Vielen Dank für den Erwerb eines Europa-Download-Produkts!
Diese PDF-Version ist eine Einzellizenz für Ihren persönlichen Gebrauch.

ISBN (PDF-Version): 978-3-8085-

Bei Fragen zu unseren Download-Produkten stehen wir Ihnen unter support@europa-lehrmittel.de gerne zur Verfügung.

Dieses Download-Produkt ist die PDF-Version eines gedruckten Buches. Im Text wird ggf. auf digitales Zusatzmaterial einer CD/DVD hingewiesen. Dieses Material liefern wir bei PDF-Versionen im Download direkt mit aus. Eine separate CD/DVD ist für Ihre Arbeit mit dem digitalen Zusatzmaterial daher nicht notwendig.



Download

FACHBUCHREIHE
für rechtliche Bildung

Fachkunde für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Lösungen

12. Auflage

Zur 12. Auflage des Lehrbuchs

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 75417



Autoren:

Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. Ferdinand Lutz, Rodalben
Petra Schöneberger, Bürovorsteherin, Hornbach

12. Auflage 2014

Zur 12. Auflage des Lehrbuchs

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert sind.

ISBN 978-3-8085-9648-7

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2014 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
<http://www.europa-lehrmittel.de>
Umschlaggestaltung, Satz: Satz+Layout Werkstatt Kluth GmbH, 50374 Erftstadt
Druck: Totem, 88-100 Inowroclaw (PL)

LERNGEBIET I: **Recht****Kapitel 1–5: Rechtspflege****1**

S. 61

horizontal vertikal	Legislative	Exekutive	Judikative
Bund	Bundestag Bundesrat	Bundesregierung Bundesverwaltung Bundeswehr	Bundesver- fassungsgericht (BVerfG) BGH, BSG, BVG
Land	Landtag Bürgerschaft Abgeordneten- haus	Landesregierung Polizei	OLG LG AG VG
Gemeinde	Kreistag Stadträte Gemeinderäte Stadtverordneten- versammlung	Kreisverwaltung Stadtverwaltung Gemeinde- verwaltung	

2

S. 61

Beispiel	Gesetz	PR	ÖR
a) Die Stadt Leipzig kauft für 5 000,00 € Papier	BGB	x	
b) Franz Kurz kauft am Kiosk Kaugummi	BGB	x	
c) Die Politesse Silke Hoch-Erfreut aus der Stadt Erfurt verwirrt Herrn Karl-Heinz Unbedacht wegen Parkens auf dem Gehweg	OWiG		x
d) Die Stadt Pirmasens erlässt gegen Frau Christa Weißviel einen Hundesteuerbescheid	VerwR		x
e) Der Einzelhändler Otto Fisch-Weck kauft bei der Getränkegroßhandlung Trinkmich Mineralwasser für sein Ladengeschäft	HGB	x	

3

S. 62

- ▶ § 146 StGB Geldfälschung
Lösung: Materielles Recht Inhalte, nach denen jemand bestraft werden kann
- ▶ § 172 ZPO Zustellung an Prozessbevollmächtigte
Lösung: Formelles Recht Verfahrensablauf
- ▶ § 823 BGB Schadensersatzpflicht
Lösung: Materielles Recht Voraussetzungen der Schadensersatzpflicht
- ▶ § 57 StPO Zeugenbelehrung
Lösung: Formelles Recht Verfahrensablauf

4

S. 62

- a) Richter; b) Gerichtsvollzieher; c) Staatsanwalt; d) Rechtsanwalt; e) Rechtspfleger;
 f) Notar; g) Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

5

S. 62

- a) Europäischer Gerichtshof in Straßburg; b) Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe.

6

S. 63

Beispiel	AG	LG	OLG	BGH
a) Streitigkeiten zwischen Vermieter und Mieter wegen Räumung von Wohnraum, Streitwert 12.000,00 €	✗			
b) Führung des Handelsregisters	✗			
c) Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids, Wert 30.000,00 €	✗			
d) Geiselnahme mit Todesfolge		✗		
e) Revision gegen ein Urteil des Landgerichts im Falle der Sprungrevision				✗
f) Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht	✗			
g) Berufung gegen ein Urteil des Landgerichts erster Instanz wegen einer Kaufpreisforderung in Höhe von 20.000,00 €			✗	
h) Beschwerde gegen einen Beschluss des Amtsgerichts – Familiengerichts in Ehesachen			✗	

7

S. 63

- a) Arbeitsgerichtsbarkeit ArbG, LArbG, BAG
- b) Sozialgerichtsbarkeit SG, LSG, BSG
- c) Verwaltungsgerichtsbarkeit VG, OVG, BVG

8

S. 63

Lösung:

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

9

S. 64

Beispiel	Gesetzliche Bestimmung	Verbrechen/ Vergehen	Gericht und Spruchkörper mit gesetzlicher Bestimmung
a) Hausfriedensbruch	§ 123 StGB	Vergehen	AG, Strafrichter, § 25 Nr. 2 GVG
b) Landfriedensbruch – durch Erwachsene – durch Jugendliche	§ 125 StGB	Vergehen	AG, Schöffengericht, § 28 GVG AG, Jugendschöffengericht, § 33 JGG
c) Mord	§ 211 StGB	Verbrechen	LG, Schwurgericht, § 74 Abs. 2 Nr. 4 GVG
d) Verstrickungsbruch	§ 136 StGB	Vergehen	AG, Strafrichter, § 25 Nr. 2 GVG

10

S. 64

Ein **Verwaltungsakt** ist

- jede Verfügung, Entscheidung oder andere hoheitliche Maßnahme,
- die eine Behörde
- zur Regelung eines Einzelfalles
- auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts trifft und
- die auf unmittelbare Rechtswirkung nach außen gerichtet ist (§ 35 VwVfG).

LERNGEBIET II: Das Mahnverfahren

Kapitel 6: Außergerichtliche Mahnung

1

S. 74

- a) Verzug liegt vor. Keine Mahnung, weil kalendermäßig bestimmter Tag.
- b) § 488 Abs. 3 BGB Kein Verzug, weil Kündigungsfrist noch nicht abgelaufen ist.
- c) Kein Verzug; Kündigung erforderlich, weil kein kalendermäßig bestimmter Tag.

2

S. 74

- a) mit Klageauftrag
 - Unser Mandant hat uns bereits Klageauftrag erteilt, falls die geforderten Beträge nicht bis zum ... auf einem unserer Konten eingegangen sind.
- b) ohne Klageauftrag
 - Falls Sie die geforderten Beträge nicht bis zum ... auf eines unserer Konten eingezahlt haben, werden wir unserem Mandanten empfehlen, gegen Sie Klage zu erheben.

3

S. 74

Mit Klageauftrag

▮ §§ 2, 13 Abs. 1 RVG i. V. m. Nrn. 3100, 3101 Nr. 1, 7001, 7002, 7008 VV RVG

Ohne Klageauftrag

▮ §§ 2, 13 Abs. 1, 14 RVG i. V. m. Nrn. 2300, 7001, 7002, 7008 VV RVG

4

S. 74

Dr. Fritz Daddel
Rechtsanwalt

67069 Ludwigshafen, 5. Oktober (01)
Badgasse 3

Dr. Fritz Daddel, Badgasse 3, 67069 Ludwigshafen

*

Herrn
Hugo Arm
Roter Hof
67067 Ludwigshafen
.
.
.
.

Rückzahlung des Darlehens aus Darlehensvertrag vom 10.03.(01)

.

Sehr geehrter Herr Arm,

.

Herr Josef Großzügig, Entenstraße 1, 67065 Ludwigshafen, hat mich mit der Wahrnehmung seiner Interessen beauftragt.

.

Aus dem schriftlichen Darlehensvertrag vom 10.03.(01) schulden Sie meinem Mandanten die Rückzahlung des Ihnen zinslos gewährten Darlehens. Obwohl als Zahlungstermin der 30. September (01) vereinbart war, haben Sie bis heute keine Zahlungen geleistet, so dass Sie sich in Zahlungsverzug befinden.

.

Ich fordere Sie daher auf, das Ihnen gewährte Darlehen in Höhe von € 2.000,00 zuzüglich 14 Prozent Zinsen vom 01.10.(01) bis zum 15.10.(01), das sind 11,50 €, bis spätestens

15. Oktober (01)

an meinen Mandanten zu zahlen. Herr Großzügig arbeitet mit Bankdarlehen, für das zz. 14 Prozent Darlehenszinsen zu zahlen sind.

.

Außerdem haben Sie die unten aufgeführten Gebühren und Auslagen zu tragen. Bitte überweisen Sie den angegebenen Betrag bis zum **gleichen Termin** auf mein Konto.

.

Vergütungsberechnung

.

Gegenstandswert 2.000,00 €	€
1. 1,3 Geschäftsgebühr gem. §§ 2, 13 Abs. 1, 14 Abs. 1 RVG i. V. m. Nr. 2300 VV RVG	172,90 €
2. Post- und Telekompauschale gem. Nr. 7002 VV RVG	<u>20,00 €</u>
3. Zwischensumme	192,90 €
4. 19 % Umsatzsteuer aus 192,90 € gem. Nr. 7008 VV RVG	<u>36,65 €</u>
5. Insgesamt	229,55 €

.

Sollten Sie die Beträge nicht fristgerecht bezahlen, werde ich meinem Mandanten empfehlen, gegen Sie unverzüglich Klage zu erheben.

.

Mit freundlichen Grüßen

.

Rechtsanwalt

7

S. 146

- a) Tag der Zustellung des Mahnbescheids: Montag, 13. 06.
 Errechnetes Ende der Widerspruchsfrist: Montag, 27. 06., 24:00 Uhr
 Tatsächliches Ende der Widerspruchsfrist: Montag, 27. 06., 24:00 Uhr
 Frühestes Antragsdatum für den Vollstreckungsbescheid: Dienstag, 28. 06., 00:00 Uhr
- b) Tag der Zustellung des Mahnbescheids: Samstag, 10. 12.
 Errechnetes Ende der Widerspruchsfrist: Samstag, 24. 12., 24:00 Uhr
 Tatsächliches Ende der Widerspruchsfrist: Dienstag, 27. 12., 24:00 Uhr
 Frühestes Antragsdatum für den Vollstreckungsbescheid: Mittwoch, 28. 12., 00:00 Uhr
- c) Tag der Zustellung des Mahnbescheids: Freitag, 18. 03.
 Errechnetes Ende der Widerspruchsfrist (Karfreitag): Freitag, 01. 04., 24:00 Uhr
 Tatsächliches Ende der Widerspruchsfrist: Dienstag, 05. 04., 24:00 Uhr
 Frühestes Antragsdatum für den Vollstreckungsbescheid: Mittwoch, 06. 04., 00:00 Uhr

8

S. 146

a) Einspruchsschrift

Dr. Bea Köllsche
 Rechtsanwältin

07745 Jena, 22. Februar (02)
 Filmweg 3

Dr. Bea Köllsche, Filmweg 3, 44787 Bochum

Amtsgericht
 Mahnabteilung
 07745 Jena

Aktenzeichen 09-1234567-1-0

Einspruch gem. §§ 338 Abs. 1, 700 Abs. 1 ZPO

In der Mahnsache

Schuhfabrik Wolf Gräfenstein GmbH ./. **Schuhhaus Felix Vorderkappe KG**
 zeige ich an, dass ich die Antragsgegnerin vertrete. Ich versichere ordnungsgemä-
 ße Vollmacht.

Gegen den Vollstreckungsbescheid vom 15. 02. (02), Az. 09-1234567-1-0, ausgestellt
 vom Amtsgericht Jena, der Antragsgegnerin zugestellt am 17. 02. (02), lege ich

Einspruch

ein.

Im Termin zur mündlichen Verhandlung werde ich folgende Anträge stellen:

1. Der Vollstreckungsbescheid vom 15. 02. (02) wird aufgehoben und die Klage ab-
 gewiesen.
2. Die Zwangsvollstreckung wird gegen Sicherheitsleistung, die auch durch eine
 selbstschuldnerische Bankbürgschaft erbracht werden kann, einstweilen einge-
 stellt.

Eine beglaubigte und eine nichtbeglaubigte Abschrift ist für die Gegenseite bei-
 gefügt.

Rechtsanwältin

Anlage

b) Antragsteller: Der Vollstreckungsbescheid des Amtsgerichts Jena wird aufrechterhalten.

c) Antragsteller: Der Einspruch wird verworfen.

— 9 —

S. 146

0,5 Gebühr für das Verfahren über den Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids gem. Nr. 1110 KostVerz GKG.

— 10 —

S. 146

Vergleichen Sie hierzu die Übersicht in Kapitel 7.14.2

Kapitel 8: Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids in einer nur maschinell lesbaren Form

— 11 —

S. 146

Zustellung des Mahnbescheids im Ausland
Mahnbescheid gegen Angehörige der Stationierungstreitkräfte

— 12 —

S. 146

Rechtspfleger oder Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

— 13 —

S. 147

Person/Gesellschaft	Gesetzliche Bestimmung/gesetzlicher Vertreter	
a) AG	§ 78 Abs. 1 AktG	Vorstand
b) eingetragener Verein (e.V.)	§ 26 Abs. 2 BGB	Vorstand
c) GmbH	§ 35 Abs. 1 GmbHG	Geschäftsführer
d) GmbH & Co. KG	§ 35 Abs. 1 GmbHG	GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin, diese wird vom Geschäftsführer vertreten
e) KG	§§ 161 Abs. 2, 125, 124 HGB	Komplementäre
f) KGaA	§§ 161 Abs. 2, 125, 124 HGB 278 AktG	Komplementäre
g) Minderjähriges Kind	§§ 1626 Abs. 1, 1629 BGB	Eltern
h) Mündel	§ 1793 BGB	Vormund
i) OHG	§ 125 HGB	Gesellschafter

— 14 —

S. 147

Zeilen- Nummer	Katalog- Nummer	Rechnung/ Schreiben	Nummer der Rechnung	Datum	Betrag €
32	18	Rechnung	123	02.10.(01)	800,00
33	2	Rechnung	222	12.03.(01)	1.000,00
34	10	Schreiben		22.08.(01)	200,00

Zellen-Nummer		Datum des Antrags		B		Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise!		Raum für Vermerke des Gerichts	
1		03.06.(02)							
2	Antragsteller				Bei mehreren Antragstellern: Es wird versichert, dass der in Spalte 1 Bezeichnete bevollmächtigt ist, die weiteren zu vertreten.				
3	Spalte 1	1 = Herr 2 = Frau			Spalte 2	Weiterer Antragsteller 1 = Herr 2 = Frau			
4	Vorname				Vorname				
5	Nachname				Nachname				
6	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				
7	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
8	Spalte 3 Nur Firma, juristische Person u. dgl. als Antragsteller				Rechtsform, z. B. GmbH, AG, OHG, KG				
9	3 = nur Einzelfirma 4 = nur GmbH u. Co. KG sonst. Rechtsform				GmbH				
10	Vollständige Bezeichnung								
11	Sitz & Polster GmbH								
12	Fortsetzung von Zeile 9								
13	Möbelfabrik								
14	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
15	Vaterunsergasse 1				89073	Ulm			
16	Gesetzlicher Vertreter				Gesetzlicher Vertreter (auch weiterer)				
17	3 Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist				Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist				
18	Stellung (z.B. Geschäftsführer, Vater, Mutter, Vormund)				Stellung				
19	Geschäftsführer								
20	Vor- und Nachname				Vor- und Nachname				
21	Alois von Armlehne								
22	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				
23	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
24	Antragsgegner				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Antragsgegner sind Gesamtschuldner				
25	Spalte 1	1 = Herr 2 = Frau			Spalte 2	Weiterer Antragsgegner 1 = Herr 2 = Frau			
26	Vorname				Vorname				
27	Nachname				Nachname				
28	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				
29	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
30	Spalte 3 Nur Firma, juristische Person u. dgl. als Antragsgegner				Rechtsform, z. B. GmbH, AG, OHG, KG				
31	3 = nur Einzelfirma 4 = nur GmbH u. Co. KG sonst. Rechtsform								
32	Vollständige Bezeichnung								
33	Liesel Großfuß e. Kfr.								
34	Fortsetzung von Zeile 24								
35	Geißhirtlesweg 1								
36	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
37					71334	Waiblingen			
38	Gesetzlicher Vertreter				Gesetzlicher Vertreter (auch weiterer)				
39	Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist				Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist				
40	Stellung (z.B. Geschäftsführer, Vater, Mutter, Vormund)				Stellung				
41	Vor- und Nachname				Vor- und Nachname				
42	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				
43	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
44									

Bitte die nächste Vordruckseite beachten!

Rückseite des Antrags

Bezeichnung des Anspruchs						
<i>I. Hauptforderung – siehe Katalog in den Hinweisen –</i>						
Zellen-Nummer	Katalog-Nr.	Rechnung/Aufstellung/Vertrag oder ähnliche Bezeichnung	Nr. der Rechng./des Kontos u. dgl.	Datum bzw. Zeitraum (TT.MM.JJ) vom bis	Betrag EUR	
32	4	Darlehensvertrag		01.06.(01)		2.000,00
33						
34						
35	Postleitzahl Ort als Zusatz bei Katalog-Nr. 17, 19, 20, 90		Ausl. Kz.	Vertragsart als Zusatz bei Katalog-Nr. 28		
36	Sonstiger Anspruch – nur ausfüllen, wenn im Katalog nicht vorhanden – mit Vertrags-/Lieferdatum/Zeitraum vom ... bis ...					
37	Fortsetzung von Zeile 36			vom	bis	Betrag EUR
38	Nur bei Abtretung oder Forderungsübergang: Früherer Gläubiger – Vor- und Nachname, Firma (Kurzbezeichnung)			Datum	Seit diesem Datum ist die Forderung an den Antragsteller abgetreten/lauf in übergegangen.	
39				Postleitzahl Ort	Ausl. Kz.	
<i>IIa. Laufende Zinsen</i>						
Zellen-Nr. der Hauptforderung	Zinssatz %	oder %-Punkte über Basiszinssatz	1 = jährl. 2 = mtl. 3 = tägl.	Betrag EUR nur angeben, wenn abweichend vom Hauptforderungsbetrag	Ab Zustellung des Mahnbescheids, wenn kein Datum angegeben, ab oder vom	bis
40	32	12,5	1		01.06.(02)	
41						
42						
<i>IIb. Ausgerechnete Zinsen</i>			<i>III. Auslagen des Antragstellers für dieses Verfahren</i>			
Gemäß dem Antragsgegner mitgeteilter Berechnung für die Zeit vom bis Betrag EUR			Vordruck/Porto Betrag EUR	Sonstige Auslagen Betrag EUR	Bezeichnung	
43						
<i>IV. Andere Nebenforderungen</i>						
Mahnkosten Betrag EUR	Auskünfte Betrag EUR	Bankrücklastkosten Betrag EUR	Inkassokosten Betrag EUR	Anwaltsvergütung für vorgerichtl. Tätigkeit Betrag EUR	Sonstige Nebenforderung Betrag EUR	Bezeichnung
44						
Ein streitiges Verfahren wäre durchzuführen vor dem						
45	1	1 = Amtsgericht 2 = Landgericht 3 = Landgericht – KfH 6 = Amtsgericht – Familiengericht 8 = Sozialgericht	Postleitzahl Ort	71334 Waiblingen		<input checked="" type="checkbox"/> In Falle eines Widerspruchs beantrage ich die Durchführung des streitigen Verfahrens.
Prozessbevollmächtigter des Antragstellers						
Vor- und Nachname			Betrag EUR	Ordnungsgemäße Bevollmächtigung versichere ich. Bei Rechtsbeistand: Anstelle der Auslagenpauschale (Nr. 7002 VV RVG) werden die nebenstehenden Auslagen verlangt, deren Richtigkeit versichert wird.		
46				Der Antragsteller ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.		
47	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach –			Postleitzahl Ort	Ausl. Kz.	
48	IBAN oder Bankleitzahl Konto-Nr.			bei der/dem BIC (Bank Identifier Code)		
49						
Von Kreditgebern (auch Zessionar) zusätzlich zu machende Angaben bei Anspruch aus Verbraucherdarlehensvertrag (§§ 491 bis 504 BGB):						
Zellen-Nr. der Hauptforderung	Vertragsdatum	Effektiver Jahreszins	Zellen-Nr. der Hauptforderung	Vertragsdatum	Effektiver Jahreszins	Zellen-Nr. der Hauptforderung
50						
Geschäftszeichen des Antragstellers/Prozessbevollmächtigten						
51						
Ich erkläre, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, die bereits erbracht wurde oder nicht von einer Gegenleistung abhängt. Ich beantrage, einen Mahnbescheid zu erlassen und in diesen die Kosten des Verfahrens aufzunehmen.						
52	An das Amtsgericht – Mahnabteilung – Postfach			Unterschrift des Antragstellers/Vertreters/Prozessbevollmächtigten		
53	70174 Stuttgart					
	Postleitzahl, Ort					

Mahnbescheid Computervertrieb

Zellen-Nummer		Datum des Antrags		Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise!		Raum für Vermerke des Gerichts		
1		06.01.(02)		B				
2	Antragsteller				Bei mehreren Antragstellern: Es wird versichert, dass der in Spalte 1 Bezeichnete bevollmächtigt ist, die weiteren zu vertreten.			
3	Spalte 1		Spalte 2 Weiterer Antragsteller					
	<input type="checkbox"/>	1 = Herr 2 = Frau	<input type="checkbox"/>	1 = Herr 2 = Frau				
4	Vorname		Vorname					
5	Nachname		Nachname					
6	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –					
7	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
8	Spalte 3 Nur Firma, juristische Person u. dgl. als Antragsteller				Rechtsform, z. B. GmbH, AG, OHG, KG			
	<input type="checkbox"/>	3 = nur Einzelfirma 4 = nur GmbH u. Co. KG	sonst. Rechtsform		GmbH			
9	Vollständige Bezeichnung							
10	Josef Dödel GmbH							
11	Fortsetzung von Zeile 9							
12	Computervertrieb							
13	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Postleitzahl	Ort			Ausl. Kz.	
14	Eiweißplatz 3		66976	Rodalben				
15	Gesetzlicher Vertreter				Gesetzlicher Vertreter (auch weiterer)			
	<input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/> Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist		<input type="checkbox"/>	Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist			
16	Stellung (z.B. Geschäftsführer, Vater, Mutter, Vormund)				Stellung			
17	Geschäftsführerin							
18	Vor- und Nachname				Vor- und Nachname			
19	Sophie Klanglos							
20	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –			
21	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
22	Antragsgegner							
23	Spalte 1		Spalte 2 Weiterer Antragsgegner					
	<input checked="" type="checkbox"/>	1 = Herr 2 = Frau	<input type="checkbox"/>	1 = Herr 2 = Frau				
24	Vorname		Vorname					
25	Nachname		Nachname					
26	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –					
27	Neugasse 3							
28	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
29	40477	Düsseldorf						
30	Spalte 3 Nur Firma, juristische Person u. dgl. als Antragsgegner				Rechtsform, z. B. GmbH, AG, OHG, KG			
	<input type="checkbox"/>	3 = nur Einzelfirma 4 = nur GmbH u. Co. KG	sonst. Rechtsform		KG			
31	Vollständige Bezeichnung							
32	Maria-Anna Göttlich KG							
33	Fortsetzung von Zeile 24							
34	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Postleitzahl	Ort			Ausl. Kz.	
35	Kalorienstraße 6		40213	Düsseldorf				
36	Gesetzlicher Vertreter				Gesetzlicher Vertreter (auch weiterer)			
	<input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/> Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist		<input type="checkbox"/>	Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist			
37	Stellung (z.B. Geschäftsführer, Vater, Mutter, Vormund)				Stellung			
38	Komplementär							
39	Vor- und Nachname				Vor- und Nachname			
40	Franz Alt							
41	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –				Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –			
42	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.	Postleitzahl	Ort	Ausl. Kz.		
43								

Bitte die nächste Vordruckseite beachten!

Rückseite des Antrags

Bezeichnung des Anspruchs						
<i>I. Hauptforderung – siehe Katalog in den Hinweisen –</i>						
Zellen-Nummer	Katalog-Nr.	Rechnung/Aufstellung/Vertrag oder ähnliche Bezeichnung	Nr. der Rechng./des Kontos u. dgl.	Datum bzw. Zeitraum (TT.MM.JJ) vom bis	Betrag EUR	
32	43	Rechnung		27.09.(01)		24.000,00
33						
34						
35	Postleitzahl Ort als Zusatz bei Katalog-Nr. 17, 19, 20, 90		Ausl. Kz.	Vertragsart als Zusatz bei Katalog-Nr. 28		
36	Sonstiger Anspruch – nur ausfüllen, wenn im Katalog nicht vorhanden – mit Vertrags-/Lieferdatum/Zeitraum vom ... bis ... -Vertrag					
37	Fortsetzung von Zeile 36			vom	bis	Betrag EUR
38	Nur bei Abtretung oder Forderungsübergang: Früherer Gläubiger – Vor- und Nachname, Firma (Kurzbezeichnung) Datum Seit diesem Datum ist die Forderung an den Antragsteller abgetreten/lauf ihn übergegangen.					
39			Postleitzahl	Ort	Ausl.Kz.	
<i>IIa. Laufende Zinsen</i>						
Zellen-Nr. der Hauptforderung	Zinssatz %	oder %-Punkte über Basiszinssatz	1 = jährl. 2 = mtl. 3 = tägl.	Betrag EUR nur angeben, wenn abweichend vom Hauptforderungsbetrag	Ab Zustellung des Mahnbescheids, wenn kein Datum angegeben, ab oder vom	bis
40	32	12,5	1		01.01.(02)	
41						
42						
<i>IIb. Ausgerechnete Zinsen</i>				<i>III. Auslagen des Antragstellers für dieses Verfahren</i>		
Gemäß dem Antragsgegner mitgeteilter Berechnung für die Zeit vom bis Betrag EUR				Vordruck/Porto Betrag EUR	Sonstige Auslagen Betrag EUR	Bezeichnung
43	01.10.(01)	31.12.(01)	600,00			
<i>IV. Andere Nebenforderungen</i>						
Mahnkosten Betrag EUR	Auskünfte Betrag EUR	Bankrücklastkosten Betrag EUR	Inkassokosten Betrag EUR	Anwaltsvergütung für vorgerichtl. Tätigkeit Betrag EUR	Sonstige Nebenforderung Betrag EUR	Bezeichnung
44	20,00					
Ein streitiges Verfahren wäre durchzuführen vor dem						
45	3	1 = Amtsgericht 2 = Landgericht 3 = Landgericht – KfH 6 = Amtsgericht – Familiengericht 8 = Sozialgericht	Postleitzahl Ort	40213 Düsseldorf	<input checked="" type="checkbox"/> In Falle eines Widerspruchs beantrage ich die Durchführung des streitigen Verfahrens.	
Prozessbevollmächtigter des Antragstellers						
Vor- und Nachname			Betrag EUR	Ordnungsgemäße Bevollmächtigung versichere ich. Bei Rechtsbeistand: Anstelle der Auslagenpauschale (Nr. 7002 VV RVG) werden die nebenstehenden Auslagen verlangt, deren Richtigkeit versichert wird.		
46				<input type="checkbox"/> Der Antragsteller ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.		
47	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach –			Postleitzahl Ort	Ausl.Kz.	
48	IBAN oder Bankleitzahl	Konto-Nr.	bei der/dem BIC (Bank Identifier Code)			
49						
Von Kreditgebern (auch Zessionar) zusätzlich zu machende Angaben bei Anspruch aus Verbraucherdarlehensvertrag (§§ 491 bis 504 BGB):						
50	Zellen-Nr. der Hauptforderung	Vertragsdatum	Effektiver Jahreszins	Zellen-Nr. der Hauptforderung	Vertragsdatum	Effektiver Jahreszins
51						
Geschäftszeichen des Antragstellers/Prozessbevollmächtigten						
Ich erkläre, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, die bereits erbracht wurde oder nicht von einer Gegenleistung abhängt. Ich beantrage, einen Mahnbescheid zu erlassen und in diesen die Kosten des Verfahrens aufzunehmen.						
52	An das Amtsgericht – Mahnabteilung – Postfach _____					
53	56723 Mayen Postleitzahl, Ort					
Unterschrift des Antragstellers/Vertreters/Prozessbevollmächtigten						

Antrag zu Aufgabe 18

Zellen- Nummer		Datum des Antrags		Raum für Vermerke des Gerichts	
		03.08.(01)		B	
Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids – Nicht verwendbar für Rechtsanwälte und registrierte Inkassodienstleister –					
Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise!					
1	Antragsteller		Bei mehreren Antragstellern: Es wird versichert, dass der in Spalte 1 Bezeichnete bevollmächtigt ist, die weiteren zu vertreten.		
2	Spalte 1		Spalte 2 Weiterer Antragsteller		
3	<input type="checkbox"/> 1 = Herr <input type="checkbox"/> 2 = Frau		<input type="checkbox"/> 1 = Herr <input type="checkbox"/> 2 = Frau		
4	Vorname Hausverwaltungs-GmbH		Vorname GmbH		
5	Nachname Nachname		Nachname Nachname		
6	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		
7	Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		
8	Spalte 3 Nur Firma, juristische Person u. dgl. als Antragsteller		Rechtsform, z. B. GmbH, AG, OHG, KG		
9	<input type="checkbox"/> 3 = nur Einzelfirma 4 = nur GmbH u. Co. KG sonst. Rechtsform				
10	Vollständige Bezeichnung Immobilien GmbH & Co. KG				
11	Fortsetzung von Zeile 9				
12	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		
13	Engelsgäßchen 2		56077 Koblenz		
14	Gesetzlicher Vertreter		Gesetzlicher Vertreter (auch weiterer)		
15	<input type="checkbox"/> 1 Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist		<input type="checkbox"/> Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist		
16	Stellung (z.B. Geschäftsführer, Vater, Mutter, Vormund)		Stellung		
17	Geschäftsführer				
18	Vor- und Nachname Karl-Uwe von Geiz		Vor- und Nachname		
19	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		
20	Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		
21					
22	Antragsgegner		<input checked="" type="checkbox"/> Antragsgegner sind Gesamtschuldner		
23	Spalte 1		Spalte 2 Weiterer Antragsgegner		
24	<input type="checkbox"/> 1 = Herr <input type="checkbox"/> 2 = Frau		<input type="checkbox"/> 1 = Herr <input type="checkbox"/> 2 = Frau		
25	Vorname Elke		Vorname Fritz		
26	Nachname Schnurlos		Nachname		
27	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! – Hasenpfad 2		Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		
28	Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		
29	56073 Koblenz				
30	Spalte 3 Nur Firma, juristische Person u. dgl. als Antragsgegner		Rechtsform, z. B. GmbH, AG, OHG, KG		
31	<input type="checkbox"/> 3 = nur Einzelfirma 4 = nur GmbH u. Co. KG sonst. Rechtsform				
32	Vollständige Bezeichnung				
33	Fortsetzung von Zeile 24				
34	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		
35	Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		
36					
37	Gesetzlicher Vertreter		Gesetzlicher Vertreter (auch weiterer)		
38	<input type="checkbox"/> Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist		<input type="checkbox"/> Nr. der Spalte, in der der Vertretene bezeichnet ist		
39	Stellung (z.B. Geschäftsführer, Vater, Mutter, Vormund)		Stellung		
40					
41	Vor- und Nachname		Vor- und Nachname		
42	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach! –		
43	Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		Postleitzahl Ort Ausl. Kz.		
44					

Bitte die nächste Vordruckseite beachten!

Rückseite des Antrags

Bezeichnung des Anspruchs						
<i>I. Hauptforderung – siehe Katalog in den Hinweisen –</i>						
Zellen-Nummer	Katalog-Nr.	Rechnung/Aufstellung/Vertrag oder ähnliche Bezeichnung	Nr. der Rechng./des Kontos u. dgl.	Datum bzw. Zeitraum (TT.MM.JJ) vom bis	Betrag EUR	
32	19	Mietvertrag		01.05.(01) 31.07.(01)	1.590,00	
34	Postleitzahl Ort als Zusatz bei Katalog-Nr. 17, 19, 20, 90		Ausl. Kz.	Vertragsart als Zusatz bei Katalog-Nr. 28		
35	56073	Koblenz				-Vertrag
36	Sonstiger Anspruch – nur ausfüllen, wenn im Katalog nicht vorhanden – mit Vertrags-/Lieferdatum/Zeitraum vom ... bis ...					
37	Fortsetzung von Zeile 36			vom	bis	Betrag EUR
38	Nur bei Abtretung oder Forderungsübergang: Früherer Gläubiger – Vor- und Nachname, Firma (Kurzbezeichnung)					
39				Postleitzahl Ort		Ausl. Kz.
IIa. Laufende Zinsen						
	Zellen-Nr. der Hauptforderung	Zinssatz %	oder %-Punkte über Basiszinssatz	1 = jährl. 2 = mtl. 3 = tägl.	Betrag EUR nur angeben, wenn abweichend vom Hauptforderungsbetrag	Ab Zustellung des Mahnbescheids, wenn kein Datum angegeben, ab oder vom bis
40	32		2	1	530,00	01.05.(01)
41	32		2	1	530,00	01.06.(01)
42	32		2	1	530,00	01.07.(01)
IIb. Ausgerechnete Zinsen				III. Auslagen des Antragstellers für dieses Verfahren		
Gemäß dem Antragsgegner mitgeteilter Berechnung für die Zeit vom bis Betrag EUR				Vordruck/Porto Betrag EUR	Sonstige Auslagen Betrag EUR	Bezeichnung
IV. Andere Nebenforderungen						
	Mahnkosten Betrag EUR	Auskünfte Betrag EUR	Bankrücklastkosten Betrag EUR	Inkassokosten Betrag EUR	Anwaltsvergütung für vorgerichtl. Tätigkeit Betrag EUR	Sonstige Nebenforderung Betrag EUR Bezeichnung
44	20,00					
Ein streitiges Verfahren wäre durchzuführen vor dem						
45	1	1 = Amtsgericht 2 = Landgericht 3 = Langgericht – KfH 6 = Amtsgericht – Familiengericht 8 = Sozialgericht	Postleitzahl Ort	56077 Koblenz	<input checked="" type="checkbox"/>	In Falle eines Widerspruchs beantrage ich die Durchführung des streitigen Verfahrens.
Prozessbevollmächtigter des Antragstellers						
46	Vor- und Nachname		Betrag EUR	Bei Rechtsbeistand: Anstelle der Auslagenpauschale (Nr. 7002 VV RVG) werden die nebenstehenden Auslagen verlangt, deren Richtigkeit versichert wird.		
47	Straße, Hausnummer – bitte kein Postfach –		Postleitzahl Ort	Ausl. Kz.		
48	IBAN oder Bankleitzahl	Konto-Nr.	bei der/dem BIC (Bank Identifier Code)			
Von Kreditgebern (auch Zessionar) zusätzlich zu machende Angaben bei Anspruch aus Verbraucherdarlehensvertrag (§§ 491 bis 504 BGB):						
50	Zellen-Nr. der Hauptforderung	Vertragsdatum	Effektiver Jahreszins	Zellen-Nr. der Hauptforderung	Vertragsdatum	Effektiver Jahreszins
51						
Geschäftszeichen des Antragstellers/Prozessbevollmächtigten						
Ich erkläre, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, die bereits erbracht wurde oder nicht von einer Gegenleistung abhängt. Ich beantrage, einen Mahnbescheid zu erlassen und in diesen die Kosten des Verfahrens aufzunehmen.						
52	An das Amtsgericht – Mahnabteilung – Postfach _____					
53	56723 Mayen Postleitzahl, Ort					
Unterschrift des Antragstellers/Vertreters/Prozessbevollmächtigten						

17

S. 148

- ▷ Mahnbescheid → Widerspruch gem. § 694 Abs. 1 ZPO
Frist zwei Wochen seit Zustellung des Mahnbescheids gem. § 692 Abs. 1 ZPO.
Allerdings: Widerspruch ist so lange möglich, so lange der Rechtspfleger oder der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle den Vollstreckungsbescheid nicht verfügt hat (§ 694 Abs. 1 ZPO).
Ein verspätet eingelegter Widerspruch wird als Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid behandelt (§ 694 Abs. 2 ZPO).
- ▷ Vollstreckungsbescheid → Einspruch gem. §§ 338, 700 ZPO
Gem. §§ 700 Abs. 1, 339 Abs. 1 ZPO ist der Einspruch innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen einzulegen.

18

S. 148

Mahnbescheid Immobilien GmbH & Co. KG

LERNGEBIET III: Das Verfahrensrecht

Kapitel 9: Der Zivilprozess

1

S. 280

Das Recht von einem anderen ein Tun oder Unterlassen zu verlangen (§ 194 Abs. 1 BGB).

2

S. 280

Sachliche Zuständigkeit: §§ 23, 23 a und 23 b, 71, 72, 94, 95, 119, 133 GVG
örtliche Zuständigkeit: §§ 12 bis 34 ZPO

3

S. 281

Klage/Anspruch in €	Gesetz	AG	LG
a) Feststellungsklage über die Vaterschaft	23 a Nr. 1 GVG, 169 ff. FamFG	✗	
b) Rückzahlung eines Darlehens, 10.100,00	23, 71 GVG		✗
c) Zahlung rückständiger Wohnungsmiete, 11.000,00	23 Nr. 2 a GVG	✗	
d) Herausgabe eines Kindes	23 b GVG	✗	
e) Selbstständiges Beweisverfahren	486 Abs. 3 ZPO	✗	
f) Nichtigkeitsklagen gegen eine GmbH	75 Abs. 2 GmbHG		✗
g) Zahlung einer Kaufpreisforderung, 3.780,00	23 Nr. 1 GVG	✗	

4

S. 281

- Feststellung der sachlichen Zuständigkeit eines Gerichts
- Streitwert, der für die Zulässigkeit eines Rechtsmittels erreicht sein muss
- Wertberechnung für die Gerichtskosten und Gebühren des Rechtsanwalts

5

S. 281

- a) Bei Einreichung der Klage beträgt der Streitwert 1.601,00 €.
- b) Wird Rechtsmittel eingelegt, beträgt der Streitwert 1.612,00 €.
- c) Der Streitwert am Schluss der mündlichen Verhandlung beträgt 1.595,00 €.

6

S. 281

- a) Der Streitwert beträgt 10 000,00 €. Für die Zahlungsklage ist das Landgericht zuständig.
- b) Kaufpreisanspruch 18.000,00 € (einschließlich 2.000,00 € Zinsen)
 - Schadensersatzforderung 1.600,00 € (einschließlich 60,00 € Nebenkosten)
 - Werklohnforderung 1.200,00 €
 - Darlehensforderung 2.100,00 € (einschließlich 268,00 € Zinsen)
 Vorläufiger Streitwert 22.900,00 €
 ./ Zinsen und Nebenkosten 2.328,00 €
 Streitwert für Klageeinreichung 20.572,00 € Zuständig ist das Landgericht.
- c) Zuständig für die Herausgabeklage ist das Landgericht. Der Streitwert beträgt 6.000,00 €.
- d) Berechnung des Streitwertes
 - auf die gesamte streitige Zeit entfallen = $800,00 \times 2 = 1.600,00 \times 4 \text{ Jahre} = 6.400,00 \text{ €}$
 - 25facher Jahresbetrag des Pachtzinses = $800,00 \times 2 = 1.600,00 \times 25 = 40.000,00 \text{ €}$
 Der Streitwert ist 6.400,00 €; zuständig ist das Landgericht.
- e) Berechnung des Streitwertes für eine Zahlungsklage:
 - Jahresunterhalt = $12 \times 500,00 = 6.000,00 \text{ €}$
 - Streitwert = $6.000,00 \times 3,5 = 21.000,00 \text{ €}$.
 Der Streitwert beträgt 21.000,00 €; zuständig ist das Amtsgericht gem. § 23 a Nr. 2 GVG.
- f) Streitwertberechnung:
 - Gesamter Pachtzins für die Dauer von 5 Jahren (01) bis (05) = $60 \times 200 = 12.000,00 \text{ €}$
 - Künftiger Gesamtbetrag des Pachtzinses: 4 Monate (01) + 48 = $52 \times 200 = 10.400,00 \text{ €}$
 Der Streitwert beträgt 10.400,00 €, weil er der geringere ist. Zuständig ist das Landgericht.

7

S. 282

- a) § 12 ZPO allgemeiner Gerichtsstand; Wohnsitz der Person gem. § 13 ZPO; Wohnsitz ist der Ort, an dem sich die Partei ständig niederlässt (§ 7 BGB).
- b) Sitz der juristischen Person; Sitz ist da, wo die Verwaltung geführt wird (§ 17 Abs. 1 ZPO).

8

S. 282

- a) Sachlich zuständig? Landgericht gem. §§ 23 Nr. 1, 71 Abs. 1 GVG
 Örtlich zuständig? München gem. § 16 ZPO
- b) Sachlich zuständig? Amtsgericht § 23 Nr. 1 GVG
 Örtlich zuständig? Zweibrücken § 17 Abs. 1 ZPO
- c) Sachlich zuständig? Amtsgericht § 23 Nr. 1 GVG
 Örtlich zuständig? Augsburg § 20 ZPO
- d) Sachlich zuständig? Amtsgericht gem. § 23 Nr. 1 GVG
 Örtlich zuständig?
 – Allgemeiner Gerichtsstand:
 Heinz L. Mann Kiel gem. §§ 12, 13 ZPO
 Gut & Böse AG Kaiserslautern gem. § 17 ZPO
 – Besonderer Gerichtsstand der
 unerlaubten Handlung Saarbrücken gem. § 32 ZPO
- e) Sachlich zuständig? Amtsgericht 23 Nr. 2 a GVG
 Örtlich zuständig? Flensburg § 29 a ZPO

9

S. 283

Aktive Streitgenossen: Mehrere Personen klagen
 Passive Streitgenossen: Mehrere Personen werden verklagt.

10

S. 283

Parteifähigkeit § 50 Abs. 1 ZPO
 Geschäftsfähigkeit gem. § 52 Abs. 1 ZPO

11

S. 283

- a) KG ist parteifähig gem. §§ 161 Abs. 2, 124 Abs. 1 HGB
- b) KG ist nicht prozessfähig. Sie wird vertreten durch den persönlich haftenden Gesellschafter.
- c) Nein. Vertretung durch einen Rechtsanwalt nicht erforderlich, weil Parteiprozess.

12

S. 283

- a) sorgeberechtigte Eltern
- b) Jugendamt

13

S. 283

Parteiprozess: Verfahren vor dem Amtsgericht, Partei kann ihn selbst führen (§ 79 ZPO)
 Anwaltsprozess: Parteien können Prozess nicht selbst führen, Anwaltszwang (§ 78 ZPO).